

**Niederschrift zur 1. Sitzung der Arbeitsgruppe "Neueinteilung der Wahlbezirke  
anlässlich der Kommunalwahl 2014" am 21.11.2012 im Sitzungssaal des Rathauses**

Beginn: 17.00 Uhr

Ende: 18.05 Uhr

Teilnehmer:

CDU	Rainer Wetterau
	Dr. Dieter Gräßler
	Jens Lemke
SPD	Bernd Stracke
	Wilfried Pohler
	Walter Drennhaus
	Heinrich Wolfesperger
	Wolf-Hartig Kohte
FDP	Michael Ruppert
UWG	Robert Abel
GAL	Petra Lerch
Verwaltung	STORR Rennert
	StOAR Skroblies
	VA Mattonet

Herr Rennert begrüßt die Anwesenden zur 1. Sitzung der Arbeitsgruppe "Neueinteilung der Wahlbezirke anlässlich der Kommunalwahl 2014".

Er stellt dar, die Verwaltung habe im Vorfeld Überlegungen angestellt, je einen Wahlbezirk in Haan und einen in Gruiten einzusparen.

Die Einwohnerzahlen des Ortsteils Gruiten im Bereich der bestehenden vier Wahlbezirke (1010-1040) lassen die Streichung eines Wahlbezirks zu.

Die vier Wahlbezirke 1160-1190 in Unterhaan unterhalb der Bahnlinie könnten bestehen bleiben. Aufgrund der unterschiedlichen Einwohnerzahlenstärken müssten allerdings Verschiebungen innerhalb dieses geschlossenen Bereiches vorgenommen werden.

Die Einsparung des Wahlbezirkes im Stadtteil Haan beschränke sich daher auf den Bereich der Wahlbezirke 1050-1150. Dort sollte überlegt werden, wie die weitere Vorgehensweise sein könnte.

Herr Rennert bittet die Mitglieder der Arbeitsgruppe um Darstellung der Positionen ihrer Parteien zur Vorgehensweise bei der Neueinteilung der Wahlbezirke.

**Herr Dr. Gräßler** bemängelt eine fehlende Karte zum Veranschaulichen, wie sich die Wahlbezirke gebietstechnisch darstellen.

**Herr Ruppert** bittet darum, bei der Neueinteilung der Wahlbezirke die großen Differenzen der Einwohnerzahlen auszugleichen.

**Herr Pohler** stellt fest, dass in der heutigen Sitzung eine Grundtendenz zur Neuaufteilung gesteckt werden soll. Er spricht sich für die Neueinteilung in gleich große Wahlbezirke aus. Es könnte eine grundsätzliche Neueinteilung der Wahlbezirke erfolgen, bei der die bisherige Einteilung unberücksichtigt bleibt.

**Herr Wolfsberger** regt an, den Wahlbezirk 1020 aufzuteilen. Er hat einen Vorschlag ausgearbeitet, den er der Verwaltung zur Verfügung stellen würde.

**Herr Stracke** gibt zu Bedenken, dass die Bezirke im Hinblick auf ihre Ausdehnung für die Partearbeit der Mandatsträger auch handhabbar sein sollten.

**Frau Lerch** möchte Ungleichheiten in den Wahlbezirken ausgeglichen haben und regt an, eine Neueinteilung von Außen nach Innen vorzunehmen.

**Herr Drennhaus** regt an, mit der heutigen Sitzung zunächst den grundsätzlichen Weg, wo Wahlbezirke eingespart werden sollen und wie eingeteilt wird, vorzugeben.

**Herr Dr. Gräßler** ist der Meinung, dass eine Neuverteilung von der Mitte Haans ausgehen sollte, damit nach Außen hin besser verteilt werden kann.

**Herr Abel** bittet darum, dass die Bevölkerungsbewegungen der letzten 5 Jahre sowie die Prognosen für die Zukunft bei der Planung berücksichtigt werden.

**Herr Rennert** stellt klar, dass mit den aktuellen Zahlen gearbeitet werden muss.

**Herr Pohler** hat den Durchschnitt der Wahlberechtigten berechnet. Pro Wahlbezirk ergeben sich 1513 Wahlberechtigte. Er stellt fest, dass der Durchschnitt bei den Gruitener Wahlbezirken 1010-1040 deutlich darunter liegt.

**Frau Lerch** regt an, die Chance zu ergreifen und die Wahlbezirke so aufzuteilen, dass die durchschnittliche Einwohnerzahl erreicht wird. Die gegebenen Grenzen wie Autobahn und Bahnlinie sollen belassen werden, damit die örtlichen Zusammenhänge gewahrt bleiben.

**Herr Abel** gibt zu bedenken, dass das Wahllokal "Keglerheim" ungünstig liege bzw. ungeeignet sei und bei der Neuaufteilung in Gruitener eine neue Lösung für ein Wahllokal gefunden werden sollte.

**Herr Wolfesperger und Herr Ruppert** sind der Ansicht, dass in Gruitener ein Bezirk wegfallen sollte.

**Herr Rennert** erläutert ein denkbares Konzept der Verwaltung:

- Von den Gruitener Wahlbezirken 1010-1040 wird der Bezirk 1030 auf die restlichen Wahlbezirke aufgeteilt.
- Die vier Haaner Wahlbezirke 1160-1190 bleiben von der Grundfläche her bestehen, werden jedoch aufgrund der hohen Einwohnerzahl im Bezirk 1170 (2.179 EW) umverteilt.
- Die Bezirke 1050-1150 werden in 10 neue Bezirke aufgeteilt.

**Herr Skroblies** verdeutlicht das Konzept der Verwaltung anhand eines Lageplanes.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe beauftragen die Verwaltung unter Vorbehalt der Zustimmung ihrer Parteien folgendes Konzept zu erarbeiten:

- Auflösung des Wahlbezirkes 1030 in Gruiton und die Aufteilung desselben in die Bezirke 1010, 1020 und 1040. Alternativ soll der Vorschlag von Herrn Wolfesperger geprüft werden, der die Auflösung des Bezirkes 1020 und die Aufteilung desselben in die Bezirke 1010, 1030 und 1040 vorsieht.
- Umverteilung der Bezirke 1160-1190 innerhalb der bestehenden Grenzen
- Neuaufteilung der Bezirke 1050-1150 in zehn Wahlbezirke

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe geben der Verwaltung eine Rückmeldung bezüglich der Zustimmung ihrer Parteien zum vorgesehenen Konzept. Der Vorschlag zur Neuaufteilung der Wahlbezirke wird innerhalb der v.g. Eckdaten durch die Verwaltung ca. 14 Tage vor der nächsten Sitzung den Mitgliedern der Arbeitsgruppe gestellt.

Die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe findet am 16.01.2013 um 17 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.